

Einführung in die Syntax DP

Marie-Luise Schwarzer
23.05.2019



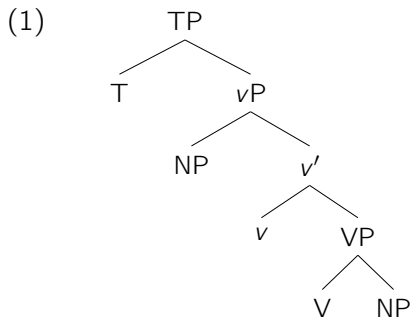
UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Outline

- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

Funktionale Kategorien

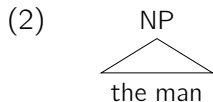
- Wir haben bisher die folgende (minimale) Struktur eines Satzes motiviert:



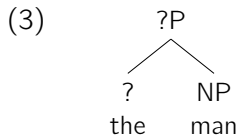
- T ist der Kopf des Satzes und bestimmt Tempus, Kongruenz, Flexion, usw.
- Aber was ist mit den nominalen Argumenten?

Funktionale Kategorien

- Wir haben bislang die vereinfachte Annahme gemacht, dass diese einfach NPs sind.
- Diese Argumente können aber selber eine relativ komplexe Struktur haben.
- In unseren bisherigen Strukturen haben wir Nominalgruppen wie *the man* so dargestellt:



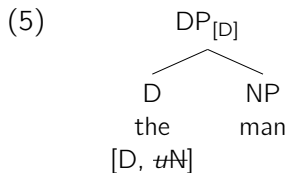
- Es ist aber ziemlich offensichtlich, dass diese Einheit aus zwei Teilen besteht:



- Es gibt Evidenz dafür, dass Nominale nicht von der Kategorie N, sondern D sind, und dass ein D-Kopf eine NP als Komplement nimmt.
- Die D-Kategorie scheint die Eigenschaften der gesamten Phrase zu bestimmen:

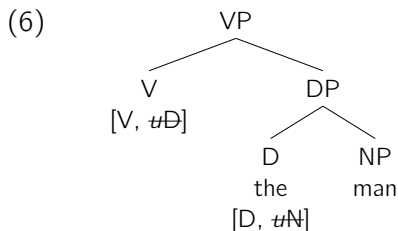
- (4)
- | | | |
|----|----------------|---------------|
| a. | the man | (= definit) |
| b. | a man | (= indefinit) |
| c. | no man | (= negativ) |

- Solche Elemente sind **Determinierer** (auch **Determinatoren**) und bilden den Kopf der Phrase:



DP

- Somit müssen wir unsere bisherige Annahmen über Selektion leicht revidieren:
- Das Selektionsmerkmal für Nominale ist nicht mehr $[\mu N]$, sondern $[\mu D]$.
- D^0 selbst hat ein $[\mu N]$ -Merkmal. Dieses Merkmal ist nicht an die Vergabe einer Θ -Rolle geknüpft, denn die Semantik von Determinatoren funktioniert anders (siehe "D-Elemente").
- Auch das EPP-Merkmal müssen wir rückwirkend ändern: $[\mu D^*]$.



Outline

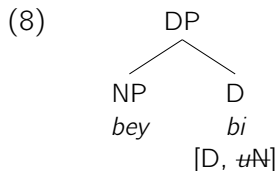
- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

Variation: Position von D und NP

- Das erste Argument für eine D-NP-Komplement-Relation kommt von der Beobachtung, dass es Sprachen gibt, in denen der Determinierer der NP folgt.
- Im Wolof (gesprochen im Senegal) stehen Determinierer hinter dem Nomen:

(7) a. bey bi
 goat DET.DEF
 "die Ziege"

b. bey bare
 goat many
 "viele Ziegen"



- Das erinnert an die möglichen Positionen von Verbkopf und Objekt.
- Die alternative Analyse, in der DPs in Spec,NP wären, müsste von rechten Spezifikatoren Gebrauch machen. Die haben wir aber bisher ausgeschlossen.

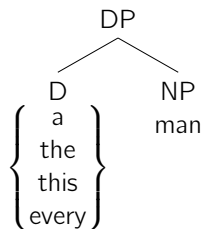
D-Elemente

- Ein weiteres Argument für eine D-Position kommt von der komplementären Verteilung von Artikeln, Quantoren und Demonstrativa. Das deutet laut (9) darauf hin, dass sie alle die Position D^0 einnehmen.

(9) *Generalisierung (Strukturalismus):*
Komplementäre Verteilung signalisiert positionelle Identität.

- (10)
- the** man
 - a** man
 - this** man
 - every** letter
 - ***the a** man
 - ***this the** man
 - ***the every** letter

(11)



D-Elemente

- **Artikel** werden unterschieden in definite (*the*) und indefinite (*a*).
- **Demonstrativartikel** haben die Funktion, Gegenstände in der Welt je nach Distanz zum Sprecher auszuwählen: proximale DEM (*this*, *dieses*) vs. distale DEM (*that*, *jenes*).
- **Quantoren** spezifizieren Relationen zwischen Mengen (*no*, *few*, *some*, *many* etc.)
- *Zusammenfassung*: Artikel, Demonstrativa und Quantoren sind **semantisch unterschiedlich, aber syntaktisch gleich**: Alle sind von der Kategorie D.

D-Elemente: Pronomen

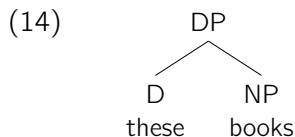
- Pronomina sind ebenfalls von der Kategorie [D].
- Dies ist u.a. motiviert dadurch, dass man die Selektionseigenschaften von Prädikaten einheitlich formulieren will (Pronomen und nicht-pronominale DPs können gleich behandelt werden).
- Pronomen sind insofern spezielle (intransitive) D-Elemente, als sie sich nicht mit einem NP-Komplement verbinden müssen, (12).

- (12) a. I sent letters to [_{DP} him].
 b. I couldn't believe [_{DP} that].

- Aber: In einigen Fällen können auch sie ein [_{uN}] tragen, siehe (13).

- (13) a. [_{DP} **We linguists**] are all the same.
 b. [_{DP} **You friends** of the king] are all the same.

NP als D-Komplement



- Können wir Evidenz für NP als Konstituente finden?
- Die NP kann sowohl **getilgt** als auch **ersetzt** werden:

- (15)
- Those books** are good, but [DP **these** [NP **books**]] are better.
 - Those books** are good, but [DP **these** [NP \triangle]] are better.
 - Those books** are good, but [DP **these** [NP **ones**]] are better.

NP als D-Komplement

- Was sagt der Bewegungstest?

(16) *It's **books** that I read [DP **these** [NP]]

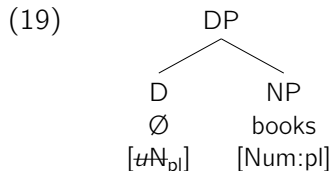
(17) **Bücher** hat er [DP **keine** [NP]] gelesen.

NP als D-Komplement

- Weitere Evidenz kommt von pluralischen NPs ohne (sichtbaren) Determinierer:

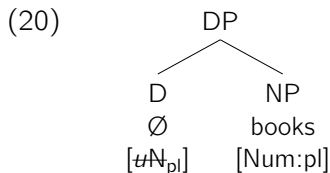
- (18) a. **books** are on the table
 b. ***book** is on the table

- Es gibt einen **Null-Determinierer**, der aber nur bestimmte NPs selektiert:



NP als D-Komplement

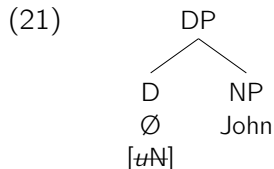
- Es gibt einen **Null-Determinierer**, der aber nur bestimmte NPs selektiert:



- Argumentation: Wenn wir hier kein leeres D^0 annehmen würden, müssten wir für jedes Verb zwei Varianten annehmen ($V_{[uN]}$ und $V_{[uD]}$).
- Mit einem Null-Determinierer können wir unsere Theorie vereinfachen (weniger Einträge im Lexikon).

DP: Evidenz für D

- Wir nehmen aus demselben Grund an, dass Eigennamen ebenso DPs sind:



- Der Determinierer hier ist sogar sichtbar in einigen Sprachen:

- (22)
- der** Hans, **die** Maria, **die** Schweiz
 - Ο** Giorgos ephuge
der Georg ging
“Georg ist gegangen.” (Griechisch)

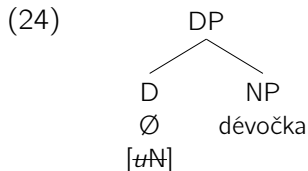
- Es gibt ebenso Sprachen, in denen Nomen *immer* ohne overten Artikel auftauchen:

(23) *dévočka*

Russisch

- a. 'das Mädchen'
- b. 'ein Mädchen'
- c. 'Mädchen'

- Eine mögliche Hypothese wäre, dass D immer null ist in solchen Sprachen:



- Die Alternative ist, dass die DP ganz fehlt in diesen Sprachen.
- Darüber gibt es momentan keine Einigkeit in der Literatur.

Outline

- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

Outline

- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

Possessoren

- Im Englischen gibt es zwei Typen von Possessoren:

- (25)
- | | | |
|----|-----------------------------|-----------------------|
| a. | John's idea | (sächsischer Genitiv) |
| b. | This idea of John(s) | (Präpositionalphrase) |

- Possessoren mit sächsischem Genitiv scheinen mit dem definiten Artikel komplementär verteilt zu sein:

- (26)
- | | |
|----|--------------------------|
| a. | *the John's idea |
| b. | * John's the idea |

- Besetzt der Possessor *John's* also den Kopf der DP?
- Diese Annahme ist problematisch, da der Possessor eindeutig eine komplexe Phrase ist:

- (27)
- | | |
|----|---------------------------------------|
| a. | The intelligent student's idea |
| b. | A crazy person's idea |

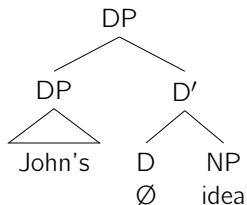
Possessoren

- Der Possessor muss also eine **phrasale Position** besetzen:
Spec,DP:

Possessoren

- Der Possessor muss also eine **phrasale Position** besetzen:
Spec,DP:

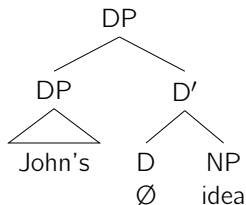
(28)



Possessoren

- Der Possessor muss also eine **phrasale Position** besetzen:
Spec,DP:

(28)



- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?

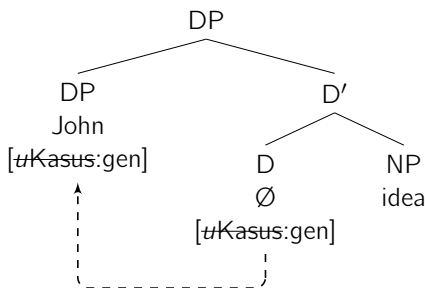
Possessoren

- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?
- *Idee*: -'s ist die Realisierung von **Genitiv**, der von D zugewiesen wird.

Possessoren

- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?
- *Idee*: -'s ist die Realisierung von **Genitiv**, der von D zugewiesen wird.

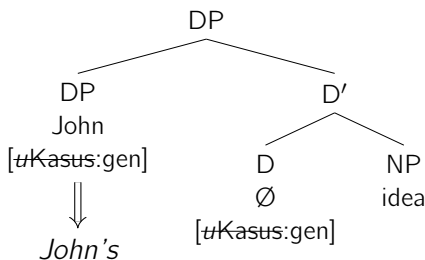
(28)



Possessoren

- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?
- *Idee*: -'s ist die Realisierung von **Genitiv**, der von D zugewiesen wird.

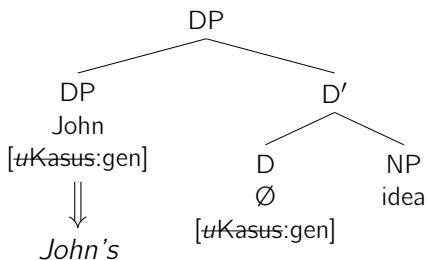
(28)



Possessoren

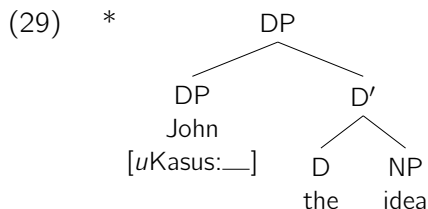
- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?
- *Idee*: -'s ist die Realisierung von **Genitiv**, der von D zugewiesen wird.
- der D-Kopf, der als *the* realisiert wird, trägt kein Kasusmerkmal.

(28)



Possessoren

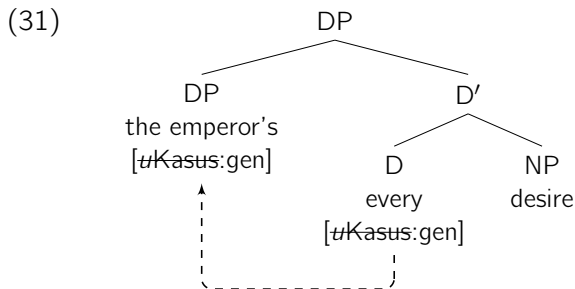
- Wie kann man die Tatsache erfassen, dass D nicht als *the* realisiert werden kann, wenn es einen Possessor gibt?
- *Idee*: -'s ist die Realisierung von **Genitiv**, der von D zugewiesen wird.
- der D-Kopf, der als *the* realisiert wird, trägt kein Kasusmerkmal.



Possessoren

- Wir haben jetzt also schon zwei verschiedene leere D-Köpfe gesehen: der Plural-Indefinitartikel und das D^0 , das GEN zuweist.
- Es gibt aber ein overtes D im Englischen, das auch Genitiv vergeben kann: *every*

- (30) a. Evan's **every** idea was completely insane.
 b. She fulfilled the emperors' **every** desire.



Possessoren

- Die Restriktion, dass nur null-Ds und *every* Genitiv vergeben können, ist eine Besonderheit des Englischen.
- Andere Sprachen erlauben Genitiv-Zuweisung und einen Spezifikator mit allen möglichen D⁰s:

- (32) a. Peter **eszen** kalap-ja
 Peter this/that hat-DEF
"Dieser Hut von Peter." (Ungarisch)
- b. Peter **valamannyi** kalap-ja
 Peter each hat-DEF
"Jeder einzelne von Peters Hüten."

Possessoren

- Im Deutschen findet man ähnliche Restriktionen wie im Englischen:

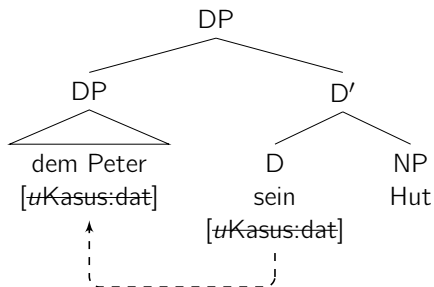
(33) a. *Peters der Hut

b. *der Peters Hut

- Aber es gibt eine andere (nicht im Standarddeutschen verfügbare) Konstruktion, wo D einen Possessor im Dativ lizenziert:

(34) **Dem Peter** sein Hut

(35)



Indefinite Determinierer

- Die Form des Determiniers kann auch vom Komplement abhängen.
- Wir haben gesehen, dass der Null-Determinier nur mit einer Plural-NP kompatibel ist:

- (36) a. **books** are on sale
b. ***book** is on sale

- Außerdem ist ein Artikel nur mit NP im Singular möglich:

- (37) a. ***a** books
b. **a** book

- Wir wollen diese Abhängigkeit erklären?

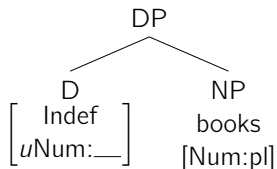
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]

Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]

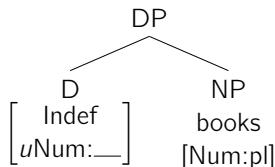
(38)



Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert $PL(URAL)$.

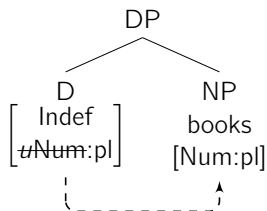
(38)



Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [$\#$ Num:—]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

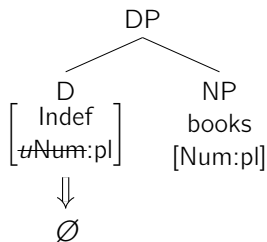
(38)



Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

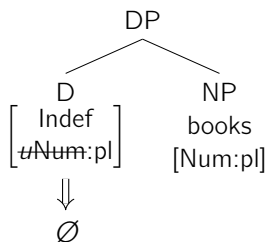
(38)



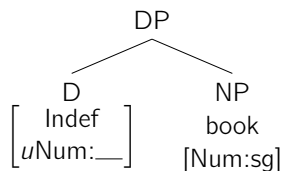
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

(38)



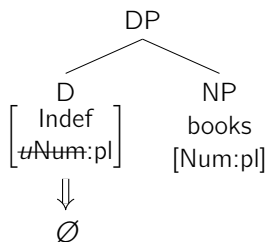
(39)



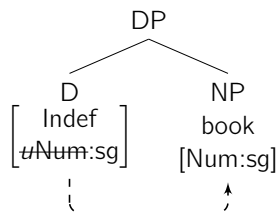
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:—]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

(38)



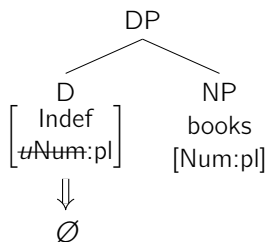
(39)



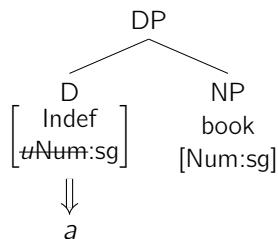
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:___]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

(38)



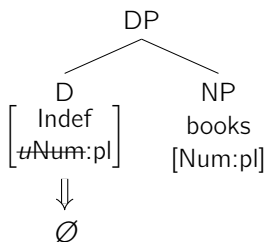
(39)



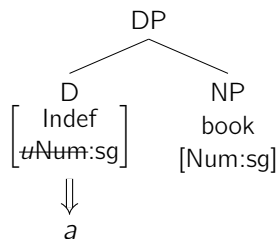
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:___]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

(38)



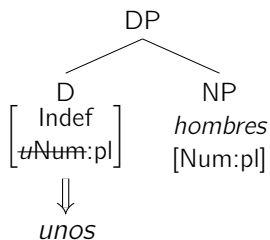
(39)



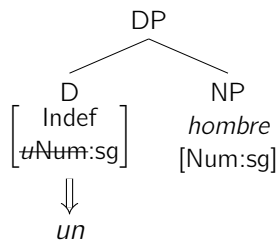
Indefinite Determinierer

- Der indefinite Determinierer hat ein nicht-valuiertes Numerusmerkmal [μ Num:___]
- Abgleich zwischen D und NP findet statt und das Merkmal bekommt den Wert PL(URAL).

(38)



(39)



- In anderen Sprache (wie dem Spanischen) gibt es overte Formen für beides:

(40) a. **un** hombre
INDEF Mann

b. **unos** hombres
INDEF.PL Männer

Outline

- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

- Wir beobachten eine gewisse Ähnlichkeit zwischen DPs und Sätzen bzgl. Argumentstruktur:

- (41) a. **The linguist** analyzed **the problem**.
 b. **The linguist's** analysis **of the problem**.

- Das externe Argument bzw. der Possessor = **Agens**
- Das interne Argument bzw. *of*-Phrase = **Thema**
- Außerdem gibt es Variation mit der Realisierung des Themas:

- (42) a. The analysis **of the problem**_{Thema} was incorrect.
 b. **The problem's**_{Thema} analysis was incorrect.

- Dies gilt nicht für das Agens:

- (43) a. **The linguist's** analysis was incorrect (= Agens)
 b. *The analysis **of the linguist** was incorrect (≠ Agens)

- In dieser Hinsicht ist das Deutsche etwas anders.

- Für das Englische gilt also das folgende:

(44)

	- 's	of-Phrase
Agens	✓	✗
Thema	✓	✓

- Dieses Muster soll uns bekannt vorkommen:

- (45)
- | | | |
|----|--|-------------------|
| a. | He _{Agens} met him _{Thema} . | (transitiv) |
| b. | He _{Agens} sang. | (unergativisch) |
| c. | He _{Thema} died. | (unakkusativisch) |
| d. | *Him _{Agens} sang. | (unergativisch) |

(46)

	Nominativ	Akkusativ
Agens	✓	✗
Thema	✓	✓

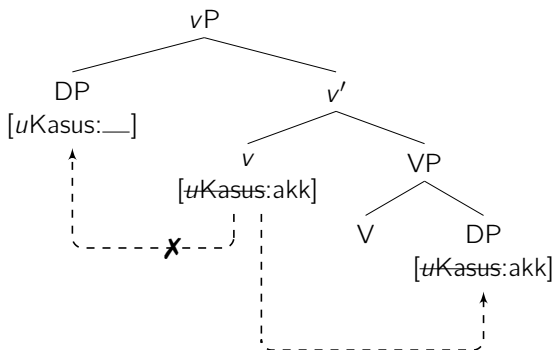
Outline

- 1 Nominale
- 2 Evidenz für DP
- 3 Struktur der DP
 - Spec,DP und D-Kopf
 - Theta-Rollen in der DP
 - Funktionale Projektionen in der NP

nP

- Man kann die identische Verteilung von Agenten erklären, wenn man die UTAH auf die nominale Domäne ausweitet.
- Theta-Rollen sind an Positionen gebunden: Thema – Komplement, Agens – Spezifikator.
- Akkusativ kann nur von v and das Komplement von V zugewiesen werden:

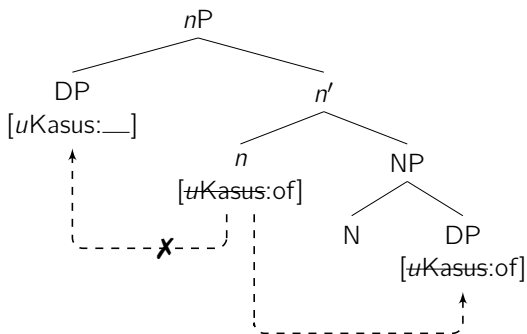
(47)



nP

- Wir haben -'s-Markierung bereits als Kasuszuweisung (Genitiv) analysiert. Wir können nun das gleiche für *of*-Markierung tun.
- Ganz analog zu v nehmen wir einen funktionalen Kopf n in der DP an:

(48)



- Erinnern Sie sich, dass Evidenz für V-nach-v-Bewegung auch von der Wortstellung kam:

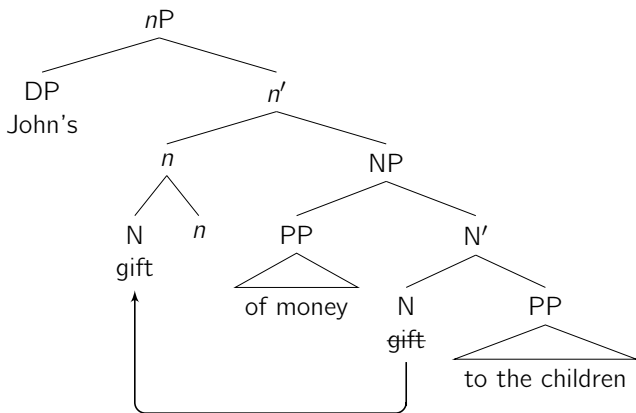
(49) John [_vP gave+v [_VP [DP the book] [_{V'} give [PP to John]]]]

- Ein ähnliches Argument findet man bei Nomen mit zwei Argumenten:

nP

- Ein ähnliches Argument findet man bei Nomen mit zwei Argumenten:

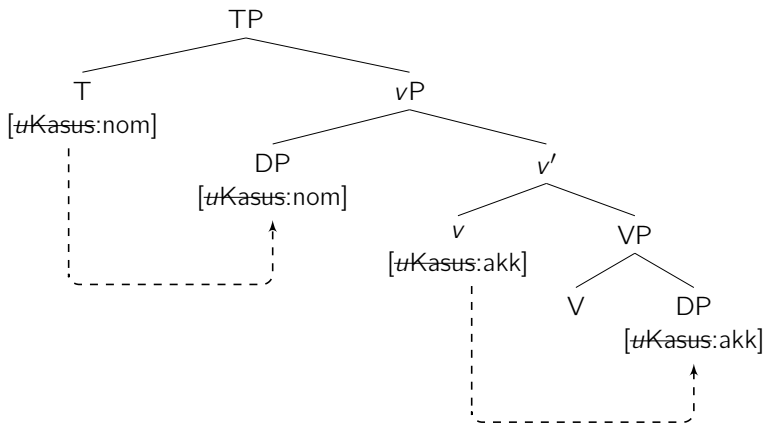
(50)



Kasuzuweisung in der DP

- Auf der Satzebene wird dem externen Argument Kasus von T zugewiesen:

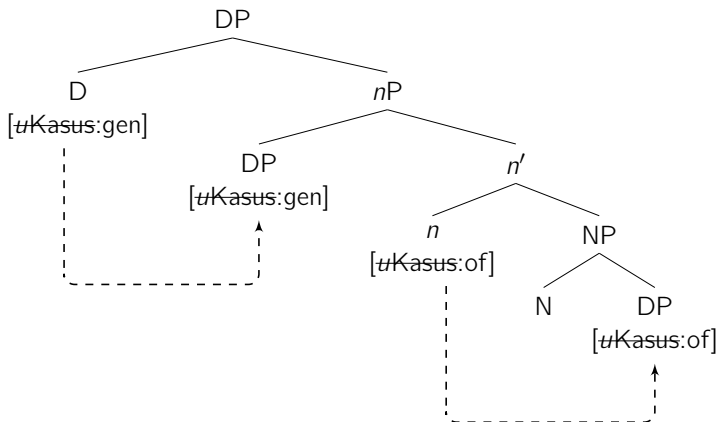
(51)



Kasuzuweisung in der DP

- Im nominalen Bereich übernimmt D die Rolle von T und weist Genitiv (-'s) zu.

(52)



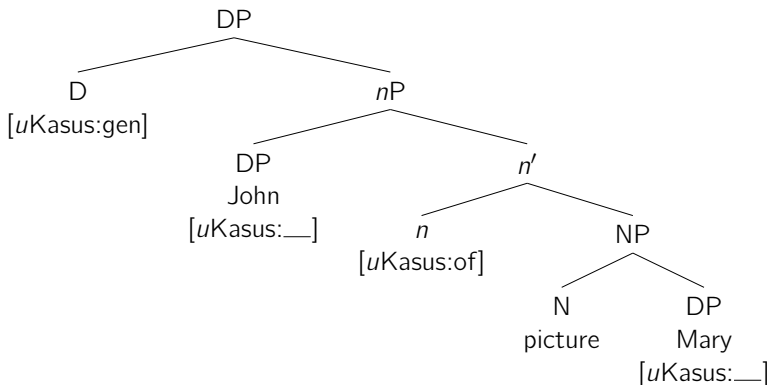
Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

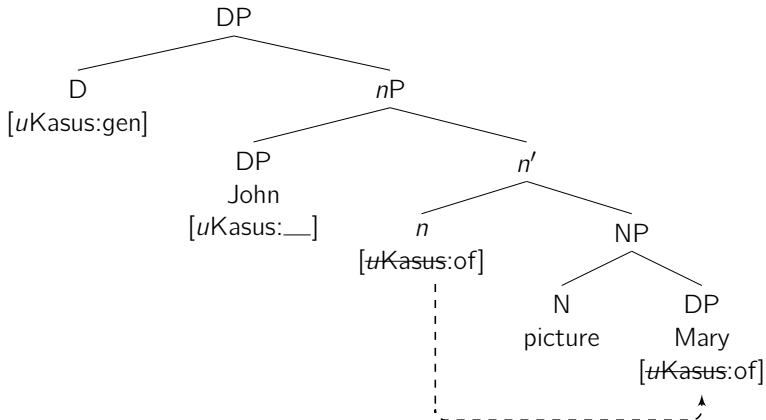
(53) *John's picture of Mary:*



Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

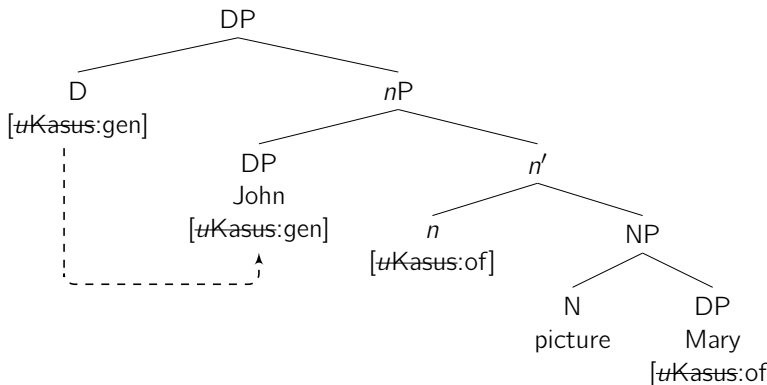
(53) *John's picture of Mary:*



Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

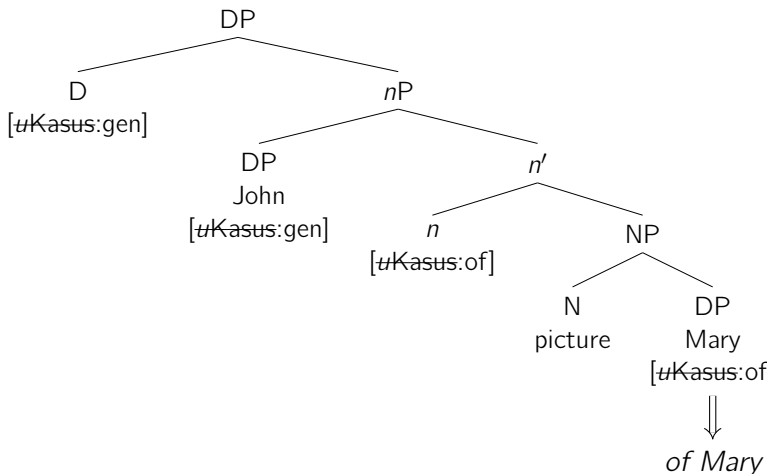
(53) *John's picture of Mary:*



Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

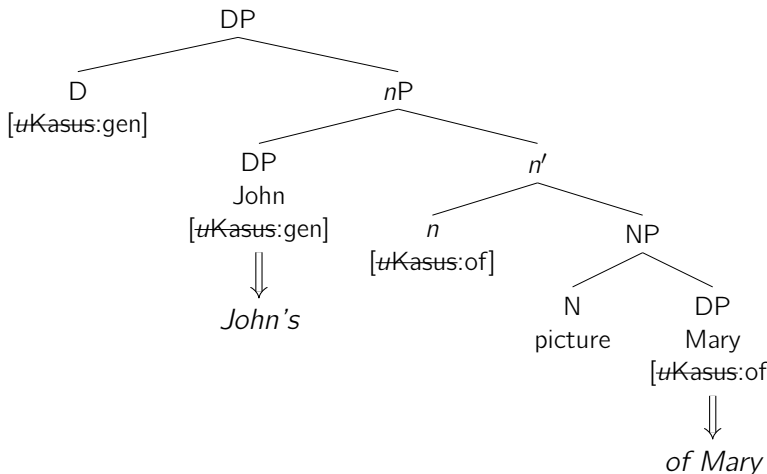
(53) *John's picture of Mary:*



Kasuzuweisung in der DP

- Mit einem konkreten Beispiel sieht das wie folgt aus:

(53) *John's picture of Mary:*



Kasuzuweisung in der DP

- Erinnern Sie sich, dass Possessoren in Spec-DP stehen müssen:

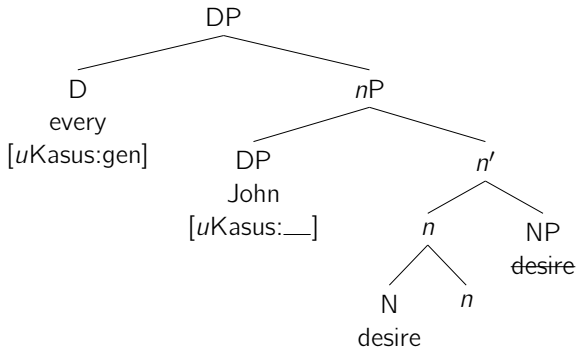
- (54)
- a. John's every desire
 - b. *every John's desire

Kasuzuweisung in der DP

- Erinnern Sie sich, dass Possessoren in Spec-DP stehen müssen:

- (54) a. John's every desire
 b. *every John's desire

(55)

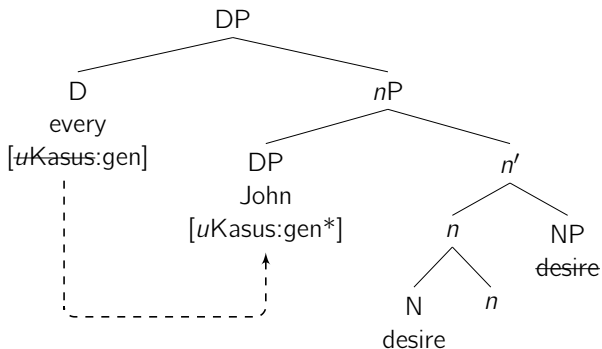


Kasuzuweisung in der DP

- Erinnern Sie sich, dass Possessoren in Spec-DP stehen müssen:

- (54) a. John's every desire
 b. *every John's desire

(55)

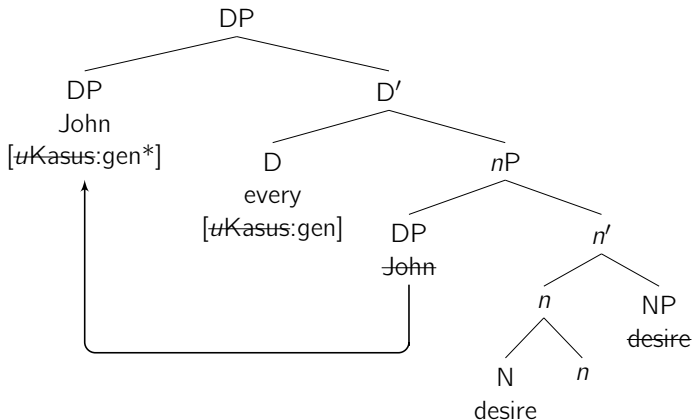


Kasuzuweisung in der DP

- Erinnern Sie sich, dass Possessoren in Spec-DP stehen müssen:

- (54) a. John's every desire
 b. *every John's desire

(55)



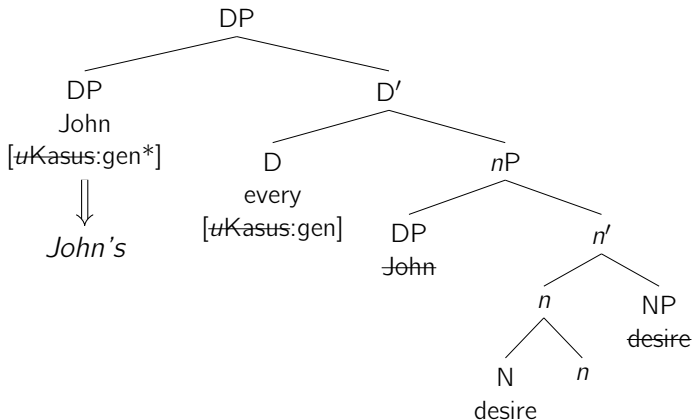
Kasuzuweisung in der DP

- Erinnern Sie sich, dass Possessoren in Spec-DP stehen müssen:

(54) a. John's every desire

b. *every John's desire

(55)



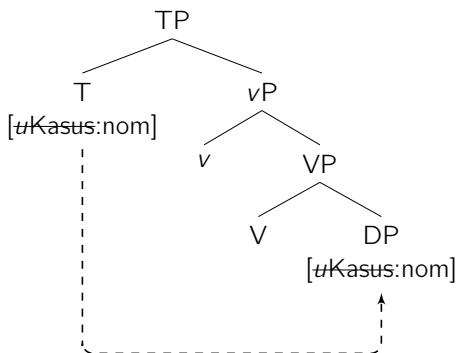
Kasuzuweisung in der DP

- Bei unakkusativischen bzw. passivischen Verben war v **defektiv**, d.h. ohne externes Argument

Kasuzuweisung in der DP

- Bei unakkusativischen bzw. passivischen Verben war v **defektiv**, d.h. ohne externes Argument

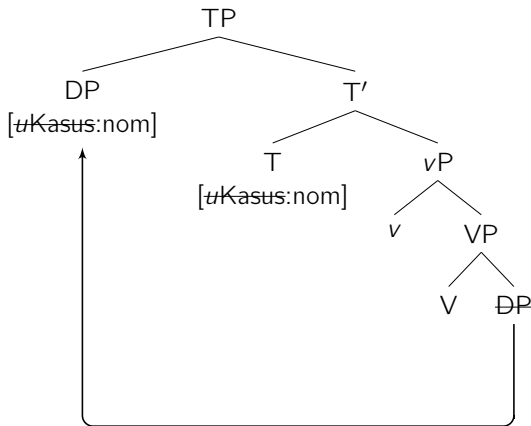
(56)



Kasuzuweisung in der DP

- Bei unakkusativischen bzw. passivischen Verben war v **defektiv**, d.h. ohne externes Argument

(56)



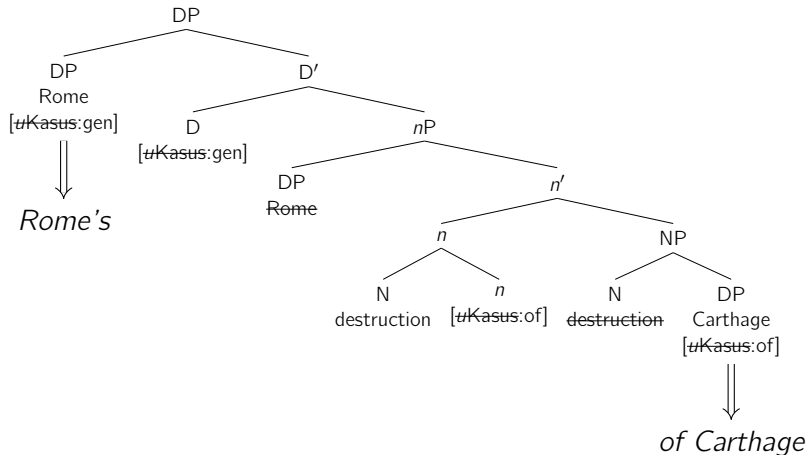
Kasuzuweisung in der DP

- Genau das gleiche ist in der DP möglich:

Kasuzuweisung in der DP

- Genau das gleiche ist in der DP möglich:

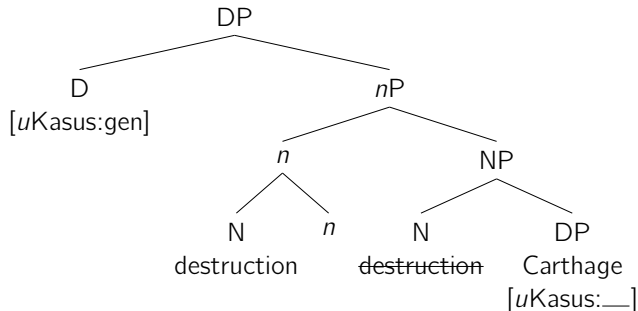
(57) *Rome's destruction of Carthage:*



Kasuzuweisung in der DP

- Wir können einen defektiven n -Kopf nehmen ohne externes Argument (und eigenen Kasus).

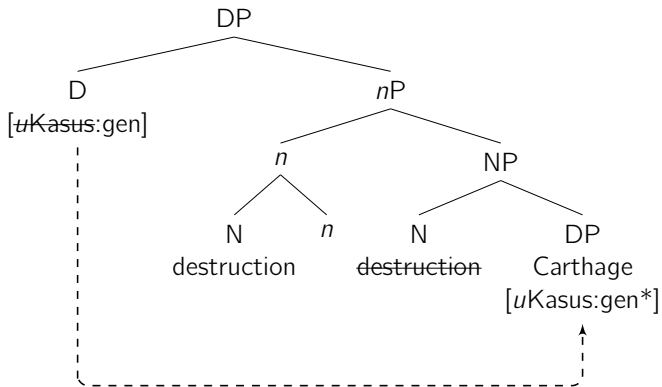
(57) *Carthage's destruction*:



Kasuzuweisung in der DP

- Wir können einen defektiven n -Kopf nehmen ohne externes Argument (und eigenen Kasus).

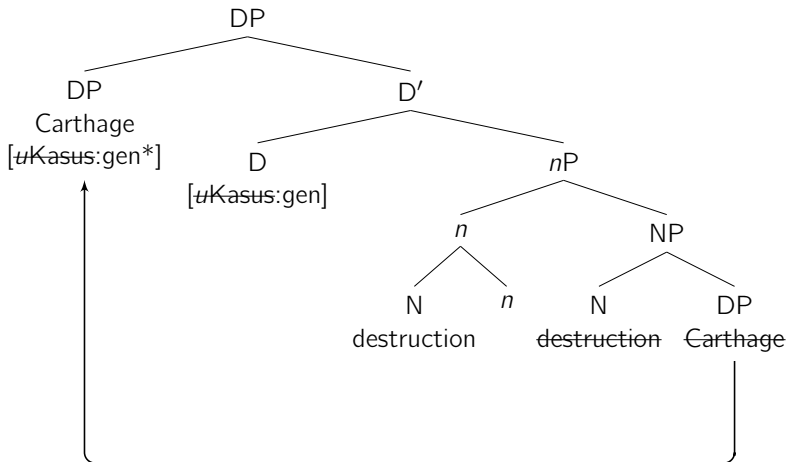
(57) *Carthage's destruction:*



Kasuzuweisung in der DP

- Wir können einen defektiven n -Kopf nehmen ohne externes Argument (und eigenen Kasus).

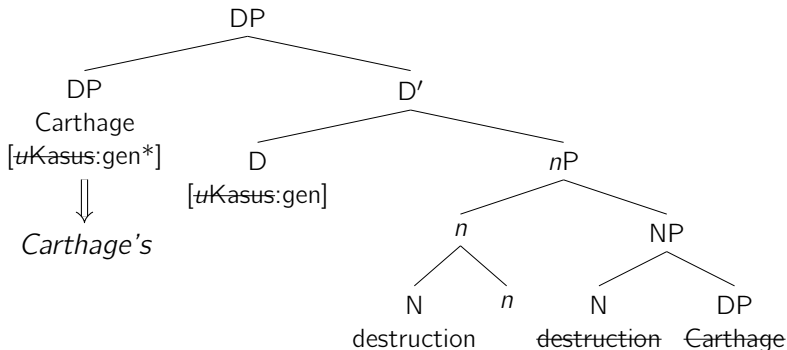
(57) *Carthage's destruction:*



Kasuzuweisung in der DP

- Wir können einen defektiven n -Kopf nehmen ohne externes Argument (und eigenen Kasus).

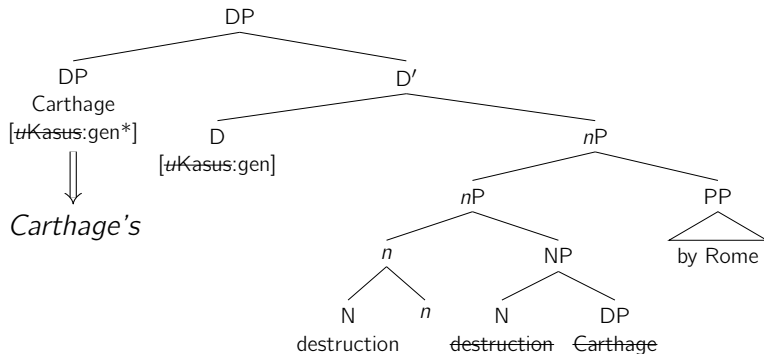
(57) *Carthage's destruction:*



Kasuzuweisung in der DP

- Wir können einen defektiven n -Kopf nehmen ohne externes Argument (und eigenen Kasus).
- Genauso wie beim verbalen Passiv kann man das Agens als *by*-Phrase hinzufügen.

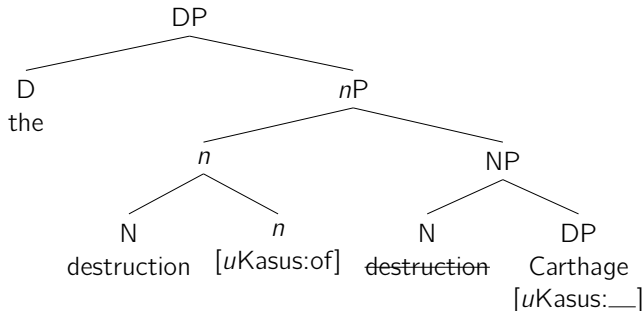
(57) *Carthage's destruction by Rome:*



Kasuzuweisung in der DP

- Außerdem kann man den D-Kopf nehmen, der als *the* realisiert wird.
- Dieser Kopf weist keinen Kasus zu, also muss Kasus von *n* kommen.

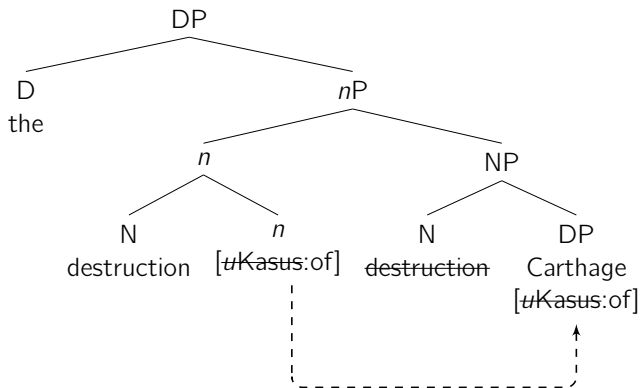
(57) *The destruction of Carthage:*



Kasuzuweisung in der DP

- Außerdem kann man den D-Kopf nehmen, der als *the* realisiert wird.
- Dieser Kopf weist keinen Kasus zu, also muss Kasus von *n* kommen.

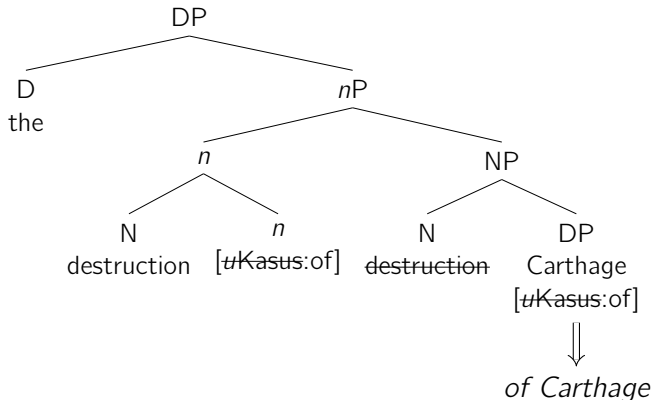
(57) *The destruction of Carthage:*



Kasuzuweisung in der DP

- Außerdem kann man den D-Kopf nehmen, der als *the* realisiert wird.
- Dieser Kopf weist keinen Kasus zu, also muss Kasus von *n* kommen.

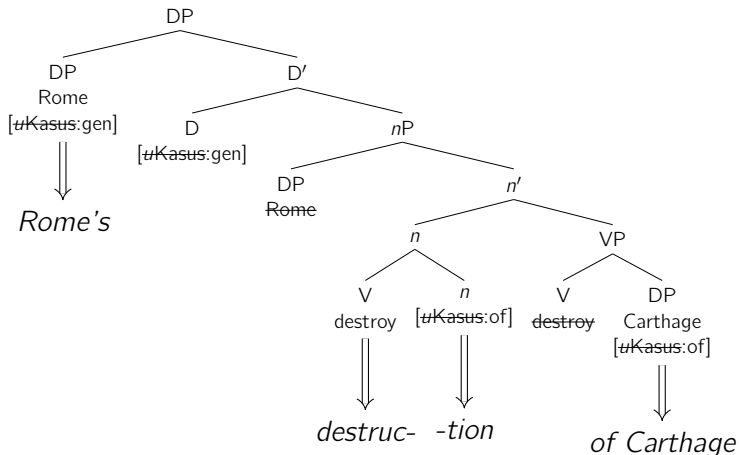
(57) *The destruction of Carthage:*



Nominalisierung

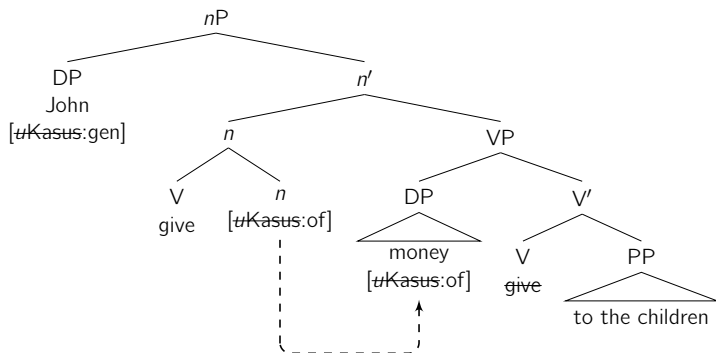
- Eigentlich kann man diese Ähnlichkeiten genauer erfassen, wenn man annimmt, dass *destruction* von *destroy*+*-tion* abgeleitet ist:

(58) *Rome's destruction of Carthage*:



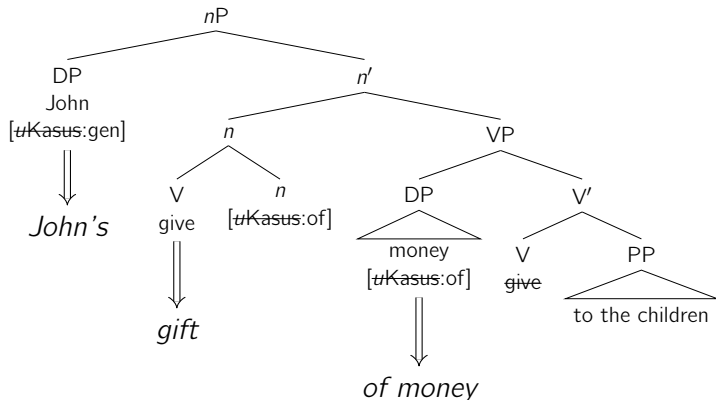
Nominalisierung

(59)



Nominalisierung

(59)



AP-Modifikation

- Per Annahme sind APs, die als Modifikatoren innerhalb der Nominalphrase auftreten, *nP*-Adjunkte.

- (60)
- [_{DP} the [_{nP} complicated [_{nP} analysis]]]
 - [_{DP} A [_{nP} stunning [_{nP} photograph of Mary]]]
 - [_{DP} Mary's [_{nP} striking [_{nP} resemblance to Sue]]]

Vorhersagen:

- APs sind optional: durch Adjunktion werden keine Merkmale abgeglichen.
- APs können gestapelt werden ((61b,c); Adjunktion ist iterativ).

- (61)
- Mary's resemblance to Sue
 - Ron's sleepy little rat
 - Jenny's scraggy extremely demonic cat

Take-home Message

- Parallelismus zwischen nominaler und verbaler Projektion
- Funktionale Projektionen DP und nP
- Null-Determinierer: Plural indefinit, Genitiv (engl.)
- Thetarollenvergabe und Kasuszuweisung in der DP

Fragen?

Aufgaben bis zur nächsten Sitzung

Lektüre zur Nachbereitung: Kapitel 7

Lektüre zur Vorbereitung auf nächste Woche: Kapitel 8

Aufgaben 7 bis zum nächsten Tutorium